

Lochauer Pfarrblatt

Nr. 5 / 2021 - November 2021 - Februar 2022



www.pfarre-lochau.at



**„Komm
wir gehen
in die Zukunft.
Ein Schritt noch
und wir betreten
das Neuland heute,
das Leben lockt.“**

So heißt es in einem Gedicht von Almut Haneberg. Neuland betreten wir mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres am ersten Advent.

In wenigen Wochen treten wir wieder in ein neues Jahr. Was wird es bringen? Mit jedem neuen Tag betreten wir Neuland. Was wird unser Kompass sein? Wenn wir uns mit Vertrauen und Hoffnung auf das Unbekannte einlassen, wenn wir auf unser Herz hören und der Stimme unserer Sehnsucht folgen, gelangen wir sicher ans Ziel.



Papst Franziskus hat vor ein paar Wochen erstmals einen weltweiten synodalen Prozess gestartet, bei dem er wünscht, dass alle, wirklich alle miteinander über die Welt und die Kirche ins Gespräch kommen.

Bischof Hermann Glettler aus Innsbruck umschreibt drei große Themenbereiche in diesem Prozess: „Gemeinschaft“, „Teilhabe“ und „Sendung“. Eine der Hauptaufgaben des synodalen Prozesses sei es, die kirchliche „Weggemeinschaft“ neu aufzubauen. Es gelte verstärkt auf Gott und aufeinander zu hören, denn im Zuhören wächst Vertrauen.

Vor ein paar Wochen hat auch das neue Leitungsteam in der Pfarre Lochau zu arbeiten begonnen. Wie wäre es, wenn wir den Gedanken des Papstes aufgreifen würden, und intensiv miteinander nach einem neuen Miteinander fragen würden? Was braucht es, damit sich Menschen in unserer Pfarrgemeinde beheimatet fühlen? Welche neuen Formen der Zugehörigkeit und Beteiligung sind denkbar? Was wollen wir unbedingt beibehalten und was können wir getrost loslassen? Für mich ist klar: Die Botschaft des Nazareners ist es wert, auch im Heute gelebt zu werden. Und ebenso klar ist: Wenn nicht wir alle Verantwortung für das Weitertragen dieser Botschaft übernehmen, wird sie bald bei uns nicht mehr gehört werden.

Ich lade ein und freue mich auf den gemeinsamen synodalen Weg! Ihr

Edgar Ferdl-Bleum

Neuland betreten

In einem Gedicht von Almut Haneberg heißt es:

„Komm
wir gehen
in die Zukunft.
Ein Schritt noch
und wir betreten
das Neuland heute,
das Leben lockt.“



Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres am ersten Advent betreten wir Neuland. Ein paar Wochen später gehen wir in ein neues Jahr. Was wird es bringen? Mit jedem neuen Tag begegnet uns Unerwartetes. Was wird unser Kompass sein? Wenn wir uns mit Vertrauen und Hoffnung auf das Unbekannte einlassen, wenn wir auf unser Herz hören und der Stimme unserer Sehnsucht folgen, gelangen wir sicher ans Ziel.

Ich selber habe auch „Neuland“ betreten, als ich zum Pfarrprovisor von Lochau und Eichenberg ernannt wurde. Ich weiß nicht, was mich erwartet im Team mit Gemeindeleiter Edgar, Pfarrvikar Alois und Pfarrsekretärin Sonja. Werden die Ehrenamtlichen und die Pfarrgemeinde mitgehen? Es kommt auf jede und jeden einzelnen an, Enttäuschungen hinter sich zu lassen und neue Schritte in die Zukunft zu wagen. Was uns trägt, ist die Botschaft Jesu, seine Menschwerdung und seine Erlösung, seine Gegenwart unter uns.

Es tut mir weh, dass zum Sonntagsgottesdienst oft so wenige kommen. Ist es Bequemlichkeit oder Protest, oder weil das Miteinander keine Kraft mehr hat? Der Geist der Zeit weht nicht zum Wohl der Pfarre. Von der Pfarreileitung kann man nicht alles erwarten, vielmehr braucht es uns alle, die werben und einladen, damit wir eine „wachsende Familie“ werden. Nicht allein, sondern miteinander sind wir „Lichter“, die Hoffnung und Freude weitergeben, die mit Vertrauen Neuland betreten und an eine gute Zukunft mit unserem Herrn Jesus glauben.

Kommen Sie also mit, wie das Gedicht von Haneberg einlädt. Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und viel Mut. Ihr

Paul Bertscher

Bischofsvisitation 2021

Am 11. und 12. September dieses Jahres verdichtete sich pfarrliches Leben in Lochau und Eichenberg, wie es nur selten der Fall ist. Schon lange angesagt und geplant war die Visitation der beiden Gemeinden durch den Diözesanbischof Benno Elbs. Das ist ein „normaler“ Vorgang und findet alle paar Jahre statt.

Dass aber am Beginn eines solchen Dienstbesuches die Einweihung eines Andachtsraumes steht, ist dann schon eher ungewöhnlich. Für uns war es

eine große Freude, dass Bischof Benno in einer gelungenen Feier unter Mitwirkung vieler Engagierter, wie z.B. des Musikvereins Lochau, diesen Raum der Besinnung seiner wirklichen Bedeutung zuführte.

Am Nachmittag kam es zum Austausch mit dem Bischof. Da wurde es auch emotional. Man hat ehrlich geredet und einander gut zugehört. Gut so!

Am Abend wurde dann in Eichenberg in einem feierlichen Gottesdienst mit anschließendem Fest bei der Kirche

das neue Leitungsteam empfangen. Ein Spätsommerabend lud zum langen Genießen und Verweilen ein.

Und am Sonntag wurde dann in Lochau gefeiert: Der Bischof setzte das neue Leitungsteam offiziell im Gottesdienst mit Übergabe der jeweiligen Dekrete ein. Auch hier ging der Gottesdienst anschließend in einer fröhlichen Agape auf dem Pfarrplatz weiter.

Möge der Segen Gottes auf unserem Arbeiten und Wirken liegen! (fb)



Fotos: M. Benzer/3

Amtseinführung von Gemeindeleiter Edgar Ferchl-Blum, Pfarrvikar Alois Erhart und Pfarrprovisor Paul Burtscher durch Bischof Benno Elbs in der Pfarrkirche Lochau am 12. 09. 2021.

Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022

Welche Bedeutung ein Pfarrgemeinderat haben kann, hat die Pfarrgemeinde in Lochau in diesem Frühjahr erlebt. Für mich war und ist es ein starkes Zeichen, dass Laien nicht nur austreten, sondern auch auftreten können und so der Kirche ein neues Gesicht geben. Das führt natürlich auch zu Widerspruch. Den gilt es auszuhalten. Wir suchen Frauen und Männer für den neu zu wählenden Pfarrgemeinderat, denen es nicht egal ist, wie sich Kirche vor Ort entwickelt. Wir suchen fromme Menschen und kritische Geister. Wir suchen tief loyale Menschen und solche, die die Themen auch gerne von der anderen Seite her anschauen. Wir suchen – vielleicht gerade Sie!



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Wenn Sie Interesse haben, wir würden uns über eine Meldung freuen; wenn Sie jemanden kennen, von dem/der Sie überzeugt sind, dass er/sie geeignet wäre, dann nennen Sie uns seinen/ihren Namen – gerne nehmen wir dann Kontakt mit dieser Person auf. Ich freue mich schon sehr, wenn es wieder einen Pfarrgemeinderat gibt. Mit ihm zusammen werden wir dann bewährte, aber auch neue Pfade betreten. (fb)



Foto: Klaus König

Bischofsmesse Eichenberg



Amtseinführung Pfarrkirche Lochau.



Segnung Kapelle im Seedomizil.



Wie die Hirten am Feuer

Mit Nachbarn und Freunden Advent feiern

Advent ist eine Zeit der Besinnung und Begegnung, eine Zeit der Vorbereitung. Wie sich die Hirten am Feuer gewärmt haben und miteinander ins Gespräch gekommen sind, so möchten wir als Pfarrgemeinde in diesem Advent Menschen einladen, mit Freunden und Nachbarn zusammenzukommen und sich ein wenig auf Weihnachten einzustimmen.

Unsere Idee dazu: Eine gastgebende Person oder Familie lädt Nachbarn oder Freunde zu einer kleinen Weihnachtsbesinnung rund um das „Hirtenfeuer“ (Feuerschale) im Garten des Hauses oder auf einem öffentlichen Platz vor der Wohnung (innerhalb einer Wohnanlage) ein. Der Abend muss mit dem Pfarramt abgestimmt werden, Start ist um 18.00 Uhr.

„Beim Hirtenfeuer“ lesen wir dann einen kurzen besinnlichen Text oder erzählen eine Geschichte und singen gemeinsam ein paar Lieder. Danach gibt es bis 19 Uhr heiße Getränke, Kekse und Zeit für Gespräche und Begegnungen.

Alles Notwendige wie Feuerschale, Holz, Getränke sowie eine Auswahl an Gedanken und Texten zur Besinnung wird von der Pfarre bereitgestellt.

Wer gerne Gastgeber*in sein möchte, kann sich so schnell wie möglich im Pfarrbüro Lochau melden. Wir freuen uns, wenn im Advent viele Feuer

brennen und Menschen in ihren Nachbarschaften zusammenkommen. So können wir ein Zeichen gegen Vereinsamung und Isolation setzen.

Edgar Ferchl-Blum und Ingrid Böhler



Foto: Wolfgang Bernhard

Anmeldung und Information

im Pfarrbüro

Tel. +43 5574 42433

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Auf einen Blick

„Firmung mit 17“ eine Kurzinformation.

In diesem Arbeitsjahr wird es in Lochau keine Firmung geben, auch keine Firmvorbereitung. Diese starten wir im Herbst 2022. Bis dahin erarbeitet eine Gruppe aus allen fünf Gemeinden des Leiblachtales ein gemeinsames Firmkonzept. Dieses wird für alle Beteiligten herausfordernd werden. Wenn aber gelingt, was wir uns wünschen und vorstellen, dann wird es ein starkes Paket Lebens- und Glaubenserfahrung werden. Für alle Beteiligten! (fb)

Öffnungszeiten Pfarrbüro. Ab Dezember reduzieren wir die offiziellen Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr und NACH VEREINBARUNG. Bitte rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail, wir sind gerne für Sie da! (fb)

Pfarrcafé. Leider können wir auf Grund der angespannten Corona-Situation das Pfarrcafé noch nicht öffnen.

Trotzdem suchen wir für das Pfarrcafé noch Mitarbeiter*innen! Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro: T 424 33

Mein liebstes Bibelwort

Darum sage ich euch: „Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.“

Matthäus 7, 7-11

In unserem Vaterunser steckt viel Liebe, Kraft, Verzeihung, Mut und Bitten. Ich kann zu Gott sprechen und zu ihm kommen mit all meinen Sorgen, Gedanken, Fragen und Bitten. Ihm vertraue ich alles an, ihm kann ich mein ganzes Herz ausschütten. Ich kann für Menschen beten, ohne es zu sagen oder um Verzeihung zu bitten.

Ich suche immer Hilfe und das Gebet zu Gott. Er gibt mir Kraft und viele Aufgaben im Leben. Ich versuche mit Gottes Hilfe diese anzunehmen, denn ihm kann ich voll und ganz vertrauen.

Wir können zu Gott sprechen: in der Kirche, zu Hause, in der Natur – egal wo. Er hört uns! Für mich ist Gebet: sprechen zu und mit Gott.

Schenke den Menschen, die dir auf dem Weg begegnen, mit einem herzlichen Lächeln ein freundliches „Grüß Gott“ (grüße dich mit Gott). Du wirst staunen und glücklich sein – auch dein Gegenüber!

Dolores Hämmerle

Glockenschlag in der Nacht. Von mehreren Seiten ist der Wunsch an uns herangetragen worden, ob es nicht möglich wäre, den Glockenschlag in der Nacht zu unterbrechen.

Das Leitungsteam hat nun entschieden, von 22.05 Uhr bis 5.55 Uhr den Stunden- und Viertelstundenschlag abzuschalten. Diese Vorgangsweise ist schon in vielen Gemeinden Standard. Jene, denen der Glockenschlag fehlt, bitten wir um Verständnis. (fb)

Spaß im Ferienlager Marienruh katholische jugend und jungeschar lochau

Unter dem Motto „Wir sind Gottes Familie kunterbunt“ verbrachten im Juli Lochauer Kinder ihr Ferienlager in Laterns. Es waren auch Kinder aus Möggers für ein paar Tage mit dabei. So erlebte der kunterbunte „Haufen“ gemeinsam viel Freude und abenteuerliche Tage. Dabei konnte jede und jeder seine Talente zeigen.



Foto: Sabrina Reichart

Wir suchen

Ministrantinnen/Ministranten:

Welche Kinder ab der Erstkommunion melden sich für den Ministrantendienst? Der Gottesdienst ist als Ministrant*in anschaulich und abwechslungsreich. Bei den 14-tägigen Gruppentreffen könnt ihr „über Gott und die Welt“ reden. Auch das gemeinsame Spiel kommt nicht zu kurz. Die Leiterinnen freuen sich auf euch!

Euch Eltern bitten wir, eure Kinder für diesen wertvollen Dienst zu motivieren.

Informationen erteilt:
Edgar Ferchl-Blum T 424 33

Hallo Kinder!

„Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde. Kommt und ist für alle da, dass Frieden werde.“

So heißt es in einem Text in einem Lied. Ihr hört nun in der nächsten Zeit oft von Erwachsenen, dass nun die schönste Zeit im Jahr beginnt. Damit meinen sie die Advent- und Weihnachtszeit.

Aber was ist denn daran so schön und besonders?

Dass man viele Geschenke bekommt? Dass man überall in den Geschäften Stress, Hektik und Leute sieht, die es eilig haben? Oder was ist sonst damit gemeint?

Wir sind doch alle Christen, und als Christen dürfen wir nicht den wahren Grund dieser schönsten Zeit vergessen.

Erinnern wir uns gemeinsam daran, dass Jesus geboren wur-

1. Etwas Neues beginnen
2. Zündet man am Adventkranz an
3. Dorthin legte Maria Jesus
4. Eine Zeit, wo die Kinder nicht in die Schule müssen
5. So nennt man die Zeit vor Weihnachten
6. So sagt man, wenn wir mit Gott reden
7. Man sagt, das sei die schönste Zeit im Jahr

de und für uns auf diese Welt gekommen ist. Denken wir daran, dass er einer von uns war, ein Mensch der Frieden gebracht hat.

Das ist ein ganz besonderes Geschenk, das wir uns alle wünschen. Vergessen wir nicht, wie kostbar dieses Geschenk ist, dass wir uns gut verstehen, auch wenn wir mal streiten, was auch gut ist. Aber wir dürfen dabei nicht vergessen, dass wir uns, wenn wir mal nicht einer Meinung waren oder um ein Spielzeug gestritten haben, wieder versöhnen und uns wieder

1.				F					
2.				R					
3.				I					
4.				E					
5.				D					
6.				E					
7.				N					

© Dagmar Müller

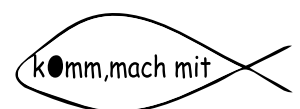
vertragen.

Dann freut sich Jesus, denn dann haben wir verstanden, was seine Botschaft ist.

Ich wünsche euch, dass ihr immer daran denkt, wie kostbar der Friede ist, und wir immer daran denken, dass wir Gott um seinen Frieden bitten dürfen.

Eine friedvolle Advent- und Weihnachtszeit

wünscht euch
Dagmar





Ein Seelsorger, der „mit dem Volk tanzt“

Mit September wurde Alois Erhart zum Pfarrvikar für den Pfarrverband Eichenberg-Lochau ernannt. Von seinem bewegten Leben erzählt er im Gespräch mit Reinhard Maier.

Wie haben Sie Ihre Entsendung nach Lochau erlebt?

Es war ein gutes Ankommen. Sogar Bischof Benno war selbst da, weil sein Visitationsbesuch stattfand. Die letzten Male in Hohenems und Bregenz passierte das nur so nebenbei. Und meine Dienste in der Pfarre Lochau lassen sich sehr gut mit denen in der Militärpfarre verbinden.

Was waren prägende Erlebnisse in Ihrem Leben?

Durch einen Mitschüler im Gymnasium, Martin Bertel – er ist ein Bruder von Georg Bertel, dem Lochauer Religionslehrer – bin ich in Kontakt mit der Bewegung KIM – Kreis junger Missionare gekommen. Er hatte mir ein Foto gezeigt, auf dem er zusammen mit dem Papst zu sehen war. Das hat mich so begeistert: „Das möchte ich auch einmal erleben!“ – „Dann geh auch zu KIM, die machen so was sicher wieder!“ So war es, und nach der Matura bin ich ins Benediktinerkloster Fiecht eingetreten, obwohl ich ursprünglich eigentlich Weltpriester werden wollte.

Sie haben dann in Rom studiert?

Das war für mich ein unglaublicher Zufall, eine einmalige Gelegenheit, die ich mir nicht entgehen lassen wollte. Die fünf Jahre an der Ordenshochschule der Benediktiner waren sehr prägend für mich: Die Erfahrung der Weltkirche, die unbeschreibliche Offenheit – allein in unserem Haus waren wir über hundert Mönche – die vielen Sprachen, man wechselte ständig zwischen italienisch, englisch, deutsch... Rom hat mich völlig umgekrempelt. Davor war ich sehr schüchtern und verschlossen.

Wie ging es nach der Priesterweihe 1992 weiter?

Nach einer kurzen Zeit als Kooperator



Foto: Reinhard Maier

Pfarrvikar Alois Erhart

in Achenkirch und einer kleinen Expositur wollte ich auch ein richtiges Pastoralpraktikum machen, das Lehramtsstudium für Religion an Höheren Schulen hatte ich in Innsbruck schon abgeschlossen, so kam ich als Kaplan nach Bludenz. Vom Abt dann vor die Wahl gestellt, entweder ins Kloster zurückzukehren oder ganz in die Diözese Feldkirch zu wechseln, fiel mir, nach Exerzitien als Entscheidungshilfe, der Schritt zurück nach Vorarlberg sehr leicht.

Sie leisteten Pionierarbeit im Klostertal.

Als Pfarrmoderator in Braz sollte ich den ersten Pfarrverband im Klostertal aufbauen. Wir waren praktisch das Versuchskaninchen. Bis von Salzburg kamen Delegationen, um sich anzuschauen, wie das bei uns funktioniert. Das waren meine glücklichsten Priesterjahre. Auch der Religionsunterricht am Gymnasium und später an der Tourismusschule Bludenz hat mir viel Freude gemacht.

Dann kam der große gesundheitliche Dämpfer.

2014 versagte plötzlich wieder meine Stimme, wie mir das fast 20 Jahre zuvor schon einmal passiert war. Durch eine Verkrampfung der Kehlkopfmuskulatur, vermutlich auch stressbedingt, konnte ich nicht mehr verständlich sprechen. Ein Schock für mich. Trotz

Therapien musste ich meine Arbeit als Seelsorger im Klostertal beenden.

Wie haben Sie wieder Boden unter den Füßen gewonnen?

Ich muss einfach immer etwas tun. Also bewarb ich mich für einen Auslandseinsatz als Militärseelsorger. So kam ich 2014/15 für sechs Monate in den Kosovo und 2016 nach Bosnien. Und nach Zwischenstationen in Hohenems, zwei Jahre als „Klosterpfarrer“ bei den Redemptoristinnen in Lauterach, inzwischen auch Militärseelsorger für Vorarlberg, kam ich als Vikar nach Mariahilf in den Seelsorgeraum Bregenz und wirke jetzt als Pfarrvikar in Lochau und Eichenberg.

Wie sehen Sie Ihre Aufgaben in Lochau?

Als Pfarrvikar bin ich für alle priesterlichen Dienste da. Das macht mir Freude, die Begegnung mit den Menschen: Taufen, Begräbnisse, Krankensalbungen, Krankenbesuche, die Gottesdienste an Sonn- und Werktagen. Erspart bleiben mir Sitzungen ohne Ende. Das ist nicht so mein Ding. Was ich dafür sehr schätze, ist der Kontakt zu den Leuten. Ich bin einfach gerne unter den Menschen. Ich sehe mich als ein Seelsorger, der „mit dem Volk tanzt“.

Zur Person

Alois Erhart

Geboren 1966 in Feldkirch
aufgewachsen in Satteins mit vier Geschwistern
1985 Matura in Feldkirch und
Eintritt im Benediktinerkloster
Fiecht/Tirol
1986 bis 1991 Philosophie- und
Theologiestudium in Rom
1992 Priesterweihe, Kaplansjahre
in Tiroler Pfarreien
1995 Kaplan in Bludenz
1998 bis 2014 Pfarrer in Braz,
Bings-Stallehr-Radin (1998 bis
2008), Wald a.A. (ab 1999) und
Dalaas (ab 2006)

Telefon: 0676/33 01 639

E-Mail: alois32@hotmail.com



Familie, Freunde und Gemeinschaft

**Denn wo zwei oder drei
in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen.**

Matthäus 18,20

Soziale Beziehungen sind für uns absolut essenziell. Ob in der Familie, mit Freunden, in der Nachbarschaft, in Vereinen oder im Berufsleben. Gemeinschaften tragen nicht nur zu einem positiven Lebensgefühl und zu einem erfüllten Dasein bei, sie sorgen letztendlich auch dafür, dass wir uns als Individuum immer weiter entwickeln können.

Das Leben in der familiären Gemeinschaft ist zwar nicht immer leicht, und doch hat mit der Zeit ein jeder seinen Platz gefunden. Spannend wird dann die Erweiterung der Gemeinschaft im Freundeskreis, was sich sowohl für unsere Kinder als auch für uns Erwach-

sene untereinander als eine enorme Bereicherung darstellt.

Auch wir sind über unsere Familien hinausgewachsen und haben uns in einer größeren, sehr wertvollen Gemeinschaft gefunden, in der wir uns aufgrund gemeinsamer Interessen und Auffassungen wohl und verstanden fühlen. Die Zeit miteinander lässt uns entgegen dem stressigen Alltag immer wieder Kraft tanken und zur Ruhe kommen.

Unsere Kinder aber auch wir Erwachsene lernen immer wieder dazu.

Wertvolle Sozialkompetenzen wie das Aufbringen von Geduld, Offenheit aber auch Verständnis im Umgang mit anderen werden gelernt und geübt.

Immer wieder erleben wir GEMEINSAM wertvolle Stunden.

Familien Faisst, Forster, Kucher, Schmid



Rodeln im Jänner 2021.

Fotos: Michaela Schmid/3



Rätscher März 2018.



Radtruppe auf dem Bauernhof.

Wir danken

Mit diesem Pfarrblatt legen **Klaus Gögl** und **Franz Guggenberger** ihre jahrzehntelangen Dienste als Vorsortierer für das Pfarrblatt in neue Hände. Die beiden standen immer sofort parat, wenn es hieß: „die Pfarrblätter kommen“, damit diese auch pünktlich den Leser*innen zugestellt werden konnten! Gott sei Dank bleibt uns Franz noch als Verteiler erhalten.

Klaus und Franz waren ein eingespieltes Team. Sie haben endlos gezählt, in viele Pakete sortiert, schwer geschleppt und schlussendlich den Großverteilern zugestellt.

Wir sagen ihnen ein herzliches Vergelt's Gott für ihr großartiges Engagement.

Jahr für Jahr hat **Herlinde Weinzierl** mit viel Liebe die Geburtstagsbillets für unsere Seniorinnen und Senioren hergestellt. Sie gestaltete die Karten mit ausgewählten Blumenmotiven. Diese wurden immer wieder mit neuen, weisen Sinnsprüchen versehen. So bereiteten sie den Empfängern große Freude. Herzlichen Dank für diese ehrenvolle Tätigkeit!

Wir suchen

Zustellung der Pfarrblätter: Für den Dienst der Zustellung suchen wir noch weitere Personen, die das übernehmen können. Wir freuen uns über Ihre Meldung im Pfarrbüro!

Willkommen

In diesem Jahr sind wieder viele Menschen in unsere Gemeinde neu zugezogen. Im Besonderen wird die neue Wohnanlage Bäumle im ehemaligen Diem-Areal nun vollständig bezogen. Sie alle – ob jung oder älter, ob alleinstehend oder mit ihren Familien – heißen wir herzlich willkommen und laden in unsere Pfarre ein! Wir wünschen allen eine gute und harmonische Zeit in unserer schönen Gemeinde!



Taufen



Taufe Valentina Bernhard

Eltern: Tanja und Armin Bernhard
Taufe am 26.06.2021



Taufe Sebastian Mats Johann Nitz

Eltern: Asa und Christian Nitz
Taufe am 10.07.2021



Taufe Malina Lerchenmüller

Eltern: Angela Lerchenmüller und Stefan Bozic; Taufe am 17.07.2021



Taufe Julius Nepomuk Hausknecht

Eltern: Katharina Hutter und Dipl.Ing. Sven Hausknecht
Taufe am 14.08.2021



Taufe von Vincent Penz

Eltern: Sarah Spieler und Manuel Penz MSc
Taufe am 22.08.2021 in Hohenweiler



Taufe Maximilian Karl Schultheiß

Eltern: Katharina Schultheiß und Dipl. Kfm. Thomas Krüger
Taufe am 18.09.2021 in Eichenberg



Taufe Bruno Winkler

Eltern: Christoph und Daniela Winkler
Taufe am 30.10.2021

*Jedes Geschöpf ist mit einem
anderen verbunden,
und jedes Wesen wird durch ein
anderes gehalten.*

Hildegard von Bingen

Tauftermine

Tauftermine werden nach
Absprache mit dem Pfarrbüro
gemacht.

Tel. +43 5574 42433

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Trauungen



**Trauung Dipl.Ing. Christof Kuntschik
und Lisa Kuntschik, geb. Bohle**
Trauung am 10.07.2021



**Trauung Dr. Luca Gallastroni
und Mona Bereuter-Gallastroni BA**
Trauung am 17.07.2021 in Bregenz
Riedenburg



**Trauung Constantin Stengel
und Mihaela Stengel, geb. Kasic**
Trauung am 31.07.2021 in Frastanz



Einladung für Familien

Familiengottesdienste

mit Adventkranzsegnung
am 28. November um 10 Uhr
in unserer Pfarrkirche

Familienmesse „Fasching“
am 27. Februar 2022 um 10 Uhr
in unserer Pfarrkirche

Kindergebet

jeden Freitag von 14 – 14.30 Uhr
(außer vor und in den Ferien)
in der Pfarrkirche mit Georg Bertel

Krippenfeier für Familien

am 24. Dezember um 16 Uhr
in unserer Pfarrkirche

Jesusfeier

am 16. Jänner 2022 um 10 Uhr
im Pfarrsaal

♥ lich willkommen!

Adventkonzert in unserer Pfarrkirche

Musikverein Lochau

am Donnerstag, 9. Dezember,
um 19:00 Uhr

Lassen Sie sich besinnlich
auf Weihnachten einstimmen!



Foto: M. Benzer

Leider müssen wegen der angespannten Coronalage wieder viele Veranstaltungen abgesagt werden. Bitte beachten Sie die aktuellen Entwicklungen auf unserer Homepage.

Bibelworkshop

mit Neurodings

„Zeichnen ist Unterwegssein mit den Händen“

Herzliche Einladung für Jung und Alt, deine Kreativität im Leben mit der Bibel zu entfalten. Kostenlose Einführung am Freitag, 3. Dezember, 14:00 – 16:45 Uhr.

Mail: jesus-lebt@maria stern-gwiggen.at
Kloster Mariastern Gwiggen, Hohenweiler

Adventbasteln



Alle Kinder, die gerne basteln, deren Eltern und Großeltern laden wir herzlich zum diesjährigen Bastelnachmittag ein



Wann: Samstag, 11. Dezember 2021

Wo: Pfarrheim Lochau

Zeit: 14.30 bis 17.00 Uhr

Mitzubringen: Schere und Kleb
Die **Kosten** werden pro Werkstück (max. 1,50 Euro/Stück) verrechnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Katharina Lagler und Johanna Berzler
Pfarre Lochau
Es gilt die 2G Regel!

Keine Adventkranz- woche im Pfarrheim

Wegen der rasant ansteigenden Infektionen mit dem Coronavirus sieht sich der Missionskreis leider nicht in der Lage, die so beliebte Adventkranzwoche im Pfarrheim zu organisieren. Zu groß ist das Risiko einer Ansteckung bei Veranstaltungen in Innenräumen. Es tut uns von Herzen leid, dass wir diese Entscheidung treffen mussten, aber die Sicherheit vor einer eventuellen Ansteckung hat Priorität. Trotz allem wünschen wir Ihnen eine angenehme Adventszeit – und bleiben Sie gesund!

Der Missionskreis

Seniorenmesse

Donnerstag, 16. Dezember,
um 14:00 Uhr im Pfarrsaal

Es lädt herzlich ein:
Sozialkreis der Pfarre

STERNSINGEN
* ABER SICHER



20 * C + M + B + 22

Beispielprojekt BRASILIEN:

Indigene Völker im Regenwald
Die Zerstörung des Regenwaldes raubt den indigenen Völkern die Lebensgrundlage. Durch Brandrodung für Sojaanbau, Weideflächen für den Export von Rinderfleisch, Abholzung, Produktion von Palmöl, illegaler Abbau von Gold und Bauxit kurbelt die brasilianische Regierung die Ausbeutung noch an. Unsere Partnerorganisation CIMI hilft den indigenen Völkern, ihr Recht auf ihr Land zu verteidigen.

Die Sternsinger sind heuer am
Donnerstag, 6.1.,
Freitag, 7.1., und
Samstag, 8.1.2022, unterwegs.

Sie werden sich an alle erforderlichen Corona Maßnahmen halten!

Wann die Sternsinger in Ihrer Straße sind, finden Sie nach Weihnachten auf der Homepage www.pfarre-lochau.at oder im Schaukasten.

→ Wir suchen Sänger*innen und Begleitpersonen! Mach einfach mit und melde dich telefonisch oder per Mail im Pfarrbüro! Tel. 05574/42 4 33 oder E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Bei allen HI. Messen und
Veranstaltungen gelten die
aktuellsten Corona
Bestimmungen.



Unsere Verstorbenen

Gott selbst wird bei den Menschen wohnen.

Er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid wird mehr sein.

Offenbarung 21,3.4



Martin Weiß
* 1956
† 29.06.2021



Otilie Pörnbacher
* 1934
† 01.07.2021



Robert Leißing
* 1962
† 08.07.2021



Gottfried Strauß
* 1936
† 19.07.2021



Adolf Pehr
* 1938
† 01.08.2021



Martin Malin
* 1977
† 25.08.2021



Carmen Wehinger
* 1958
† 28.08.2021



Walter Sturn
* 1954
† 28.08.2021



Hansi Holzner
* 1959
† 05.09.2021



Irene Schaub
* 1938
† 08.09.2021



Marianne Gögele
* 1932
† 09.09.2021



Rosa Holzner
* 1924
† 11.09.2021



Marianne Schimacek
* 1943
† 17.09.2021



Wolfgang Heiss
* 1961
† 24.10.21



Helga Wusch
* 1943
† 26.10.2021



Dr. Otmar Simma
* 1941
† 01.11.2021



Peter Rusch
* 1965
† 29.10.2021



Andreas Oberhofer
* 1941
† 01.11.2021



Rosemarie Plieschnig
* 1945
† 02.11.2021

Trauercafé

im Pfarrheim von 14.30 – 17 Uhr

Samstag, 04.12.2021

Samstag, 08.01.2022

Samstag, 05.02.2022

**Bernd Ebenhoch zum Gedenken**

Bernd Ebenhoch
* 1941
† 29.09.2021

Seit mehr als 35 Jahren war Bernd Ebenhoch eine große Stütze des Missionskreises unserer Pfarre. Bei Suppen- und Kartoffeltag sowie in der Adventkranzwoche waren seine technischen und handwerklichen Fähigkeiten und seine Ideen für Problemlösungen unentbehrlich. Alljährlich hat er hunderte von Adventkranzkerzen mit dem für die Fixierung notwendigen Draht versehen. Dank seiner Kontakte zu Waldbesitzern hat Bernd jahrzehntelang dafür gesorgt, dass in der Adventkranzwoche genügend Reisig vorhanden war. Wegen seiner Gelassenheit und seiner Nervenstärke war Bernd stets der wohlthuende Ruhepol in unserer Runde. Er wollte nie im Vordergrund stehen, wirkte aber effektiv, unauffällig und bescheiden im Hintergrund.

Sein überraschender Tod hinterlässt eine große Lücke in unserem Arbeitskreis, wir werden ihn sehr vermissen.

Helga Alge

Bernd Ebenhoch hat 10 Jahre lang die Caritas-Haussammlung für den ganzen Berg und das Pfändergebiet übernommen und somit einen großen Beitrag für die Hilfsbedürftigen im Land geleistet. Weiters hat er über viele Jahre die Pfarrblätter ausgetragen und war zudem Hausmeister der Lothornhütte. Danke!

Annemarie Bernhard

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Edgar Ferchl-Blum (fb)

Tel. +43 676 83240 8360

Pfarrbüro: Sonja Reichart

Tel. +43 5574 42433

E-Mail: kanzlei@pfarre-lochau.at

Homepage: www.pfarre-lochau.at

Redaktion: Annemarie Bernhard, Mag. Edgar Ferchl-Blum, Anneliese Gorbach, Dr. Reinhard Maier, Dagmar Müller

Layout: Mag. Marianne Benzer

Foto Titelseite: Schallert / BMS

Öffnungszeiten Pfarrbüro in Lochau:

Mo-Fr 9:00-12:00 Uhr; Di 14:00-17:00 Uhr, auch nach Vereinbarung

Redaktionsschluss der nächsten regulären Ausgabe:

08. Februar 2022

November 2021

Sa. 13.11. 19:00 Uhr Wortgottesfeier, gestaltet von Edgar Ferchl-Blum mit Homilie von Sandra Küng (Pfarrcaritas) – Opfer für die Caritas

So 14.11. Welttag der Armen 10:00 Uhr Wortgottesfeier, gestaltet von Edgar Ferchl-Blum mit Homilie von Sandra Küng (Pfarrcaritas) – Opfer für die Caritas.

So 21.11. Christkönigsontag 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Fr 26.11. 19:00 Uhr Versöhnungsfeier

Sa 27.11. 19:00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Hirtenfeuer auf dem Pfarrplatz

So 28.11. 1. Adventsonntag 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Adventkränze

Dezember 2021

Mi 01.12. 06:00 Uhr Rorate

Fr 03.12. Krankenkommunion

Sa 04.12. 17:00 Uhr Konzert am Vorabend des Patroziniums mit dem Solistenensemble Musica Sacra Maria Bildstein; Veranstalter: Kulturausschuss der Gemeinde Lochau. **19:00 Uhr** Eucharistiefeier

So 05.12. 2. Adventsonntag-Patrozinium 10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Sendung der neuen Mitarbeiter*innen in den verschiedensten pfarrlichen Diensten

Mi 08.12. Maria Empfängnis 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Do 09.12. 19:00 Uhr Adventkonzert des Musikvereins in der Kirche

Sa 11.12. 14:30 Uhr Adventbasteln im Pfarrheim

Zu unseren regelmäßigen Gottesdiensten laden wir Sie gerne ein:

Sa	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	10.00 Uhr	Eucharistiefeier
Di	08.25 Uhr	Rosenkranz für den Frieden und unsere Jugendlichen
Di	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do	19.00 Uhr	Eucharistiefeier anschl. 1. Donnerstag im Monat: Gebet der Fürbittengruppe 2. Donnerstag im Monat: Kontemplation im Pfarrheim (17.15 Uhr) 3. Donnerstag im Monat: Gebet für verfolgte Christen in der Kirche 4. und 5. Donnerstag im Monat: Anbetung in der Kirche
Fr	14:00 Uhr	Kindergebete (außer in den Ferien)

So 12.12. 3. Adventsonntag 10:00 Uhr Eucharistiefeier, Opfer für Bruder und Schwester in Not.

Mi 15.12. 06:00 Uhr Rorate

Do 16.12 14:00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrheim
19.00 Uhr Anbetung, Lobpreis und Gebet für verfolgte Christen mit Georg Bertel

So 19.12. 4. Adventsonntag 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Mi 22.12. 06:00 Uhr Rorate **18:00 Uhr** Hirtenfeuer auf dem Pfarrplatz

Fr 24.12. Weihnachten 16:00 Uhr Krippenfeier für Familien in der Kirche. **22:00 Uhr** Mette, musikalisch gestaltet vom Chor Generations, anschl. Agape mit Bläsern des Musikvereins auf dem Pfarrplatz

Sa 25.12. Hl. Tag 10:00 Uhr Eucharistiefeier

So 26.12. Fest der Hl. Familie - Stefanstag 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Fr 31.12. 17:00 Uhr Dankgottesdienst mit Jahresrückblick. Mit persönlichem Dank an alle, die heuer ihren pfarrlichen Dienst beendet haben

Jänner 2022

Sa 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr 10:00 Uhr Eucharistiefeier

So 02.01. 10:00 Uhr Eucharistiefeier

Do 06.01. Erscheinung des Herrn 10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Wasser-, Salz- und Weihrauchsegnung, Sendung der Sternsinger

Fr 07.01. Krankenkommunion

So 09.01. 10:00 Uhr Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet vom Männergesangverein, anschl. Neujahrsempfang der Gemeinde im Pfarrheim mit dem Gesangverein und dem Musikverein

So 23.01. 10:00 Uhr Wortgottesfeier, gestaltet von Edgar Ferchl-Blum – musikalisch gestaltet vom Chor Grandi amici

Februar 2022

Do 03.02. 19:00 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegnen

Fr 04.02. Krankenkommunion

Sa 05.02. Maria Lichtmess 19:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung; Beginn des Gottesdienstes in der Friedhofskapelle, anschl. Eucharistiefeier in der Kirche mit Agathabrotsegnung

Do 17.02. 19:00 Uhr Keine Hl. Messe

Rorate

Mi. 01.12. (Georg Bertel)

Mi. 15.12. (Chor Generations)

Mi. 22.12. (Gruppe Offenes Singen)
coronabedingt leider ohne anschließendem Frühstück



Foto: Maria Dür

Bei prächtigem Wetter fand im September ein **pfarrlicher Flohmarkt** unter den blasmusikalischen Klängen des Musikvereines Lochau statt. Die MinistrantInnen und die Fußballmannschaft 1b des SV Lochau halfen beim Verkauf und bei der Bewirtung. Der Reinerlös kam einer in einer schwierigen Situation befindlichen Lochauer Familie zu Gute.



Foto: Edgar Ferchl-Blum

Die heurige **Pfarrwallfahrt** führte an einem herrlichen Herbsttag zur **Pestkapelle in Vens** im Montafon. Dort gab es ausführliche Erläuterungen über die Geschichte dieses Gotteshauses vom ortskundigen Diakon Rudolf Sagmeister und im Anschluss daran eine Wortgottesfeier. Danke an Anneliese Ellensohn und Edgar Ferchl-Blum!



Fotos: Sonja Reichart

Am 3. Oktober fand in unserer Pfarrkirche der **Erntedank-Gottesdienst** statt, bei dem die Gläubigen Gott für die Gaben der Ernte danken. Lochaus Bäuerinnen haben den Altarraum wieder liebevoll mit Feldfrüchten geschmückt, heuer auch mit der Krone und Glocke der prämierten Kuh aus dem Stall von Helmut Kaufmann.



Foto: Petra Rührschopf

Am 17. Oktober zelebrierte Vikar Alois Erhart in unserer Kirche einen feierlichen **Sonntagsgottesdienst**, mitgestaltet von der Jungmusik des Musikvereines Lochau unter der Leitung von Stefan Nobis. Es war eine Freude, wieder eine „volle“ Kirche vor allem mit vielen jungen Menschen zu sehen.



Foto: Edgar Ferchl-Blum

Auch heuer lockte die **Sternwanderung** des Dekanats Bregenz einige Pilgerinnen und Pilger des Leiblachtales auf den Weg nach Maria Bildstein.



Foto: Feuerwehr Lochau

Pater Dominikus segnete am 26. September nach dem alljährlichen Sonntagsgottesdienst im Feuerwehrhaus das neue **Geräte-Fahrzeug der Feuerwehr Lochau**. Im Anschluss daran spielte der Musikverein Lochau bei Speis und Trank zum Fröhlichschoppen auf.